



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **REICHHART WEIHT NEUBAUTEN AUF DEM FINANZCAMPUS DER LANDESFINANZSCHULE ANSBACH EIN – Weit über 50 Millionen Euro für beste Lern- und Wohnmöglichkeiten**

REICHHART WEIHT NEUBAUTEN AUF DEM FINANZCAMPUS DER LANDESFINANZSCHULE ANSBACH EIN – Weit über 50 Millionen Euro für beste Lern- und Wohnmöglichkeiten

13. September 2018

„Heute ist ein großer Tag für die Landesfinanzschule Bayern und die ganze Region Ansbach: Auf dem neuen, vergrößerten Campus können in Zukunft noch mehr angehende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Steuer- und Finanzverwaltung in modernster Umgebung wohnen und lernen“, freute sich Finanz- und Heimatstaatssekretär Dr. Hans Reichhart bei der offiziellen Einweihung der Neubauten am Donnerstag (13.9.) vor Ort. „Der Freistaat nimmt dafür weit über 50 Mio. Euro in die Hand. Dies ist ein klares Bekenntnis zu unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch zur Stadt und Region Ansbach“, betonte Reichhart. „Wir entwickeln damit die Landesfinanzschule Bayern zur zentralen Aus- und Fortbildungseinrichtung der Steuer- und Staatsfinanzverwaltung.“

Das laufende Ausbau- und Erweiterungsprojekt ist das größte in der Geschichte der Landesfinanzschule Bayern. Als neuer Mittelpunkt des Finanzcampus wurde ein Mensa- und Lehrsaalgebäude errichtet. Darin stehen weitere 4 Gruppenräume, 12 Lehrsäle sowie ein Speisesaal mit Platz für 600 Gäste zur Verfügung. Durch das neue Gästehaus konnte die Landesfinanzschule weitere 270 Übernachtungsplätzen hinzugewinnen. Darüber hinaus wird aber die Fortentwicklung des Areals weitergehen: u.a. werden das Zentralgebäude und die Außenanlagen umgebaut werden.

Die zusätzlichen Schulkapazitäten werden auch benötigt. Der Freistaat hat eine Ausbildungsoffensive gestartet und konnte im letzten Jahr über 1.400 neue Anwärterinnen und Anwärter für die Steuer- und Staatsfinanzverwaltung gewinnen. Insgesamt werden in diesem Bereich derzeit über 2.900 Personen ausgebildet – ein Rekord.

Der Ausbau der Landesfinanzschule Bayern ist Teil der bayerischen Heimatstrategie, mit der auch die Stadt und Region Ansbach weiter gestärkt werden soll. Es handelt sich um die größte Regionalisierung von staatlichen Behörden und Einrichtungen in den letzten Jahrzehnten. Insgesamt werden Stellen und Ausbildungsplätze für 3.155 Personen verlagert – und Mittelfranken profitiert hier besonders stark.

